

Wir leben Organisation N.N.

Zuerst gilt es zu klären, welche **Eigenschaften und Fähigkeiten** eine Organisation, ein Bereich, ein Team oder auch nur mal ein Meeting auszeichnen soll, um in der kommenden Phase erfolgreich für Kunden wirksam zu sein. **Dies ist der Ausgangspunkt**, um zu entscheiden, welche konkreten Formen, Strukturen, Prozesse, Spielregeln, und welche Führung es braucht, um die gewählten Eigenschaften und Qualitäten sicherzustellen. Das Verbinden von Eigenschaften mit Spielregeln und Verhalten ermöglicht ein sehr konkretes Beobachten und Navigieren. **Um agil und frei kreieren zu können, laden wir ein, sich die Organisation als LEERSTELLE zu denken.** So wie eine Stelle im Organigramm, die noch zu bezeichnen und zu füllen ist – die noch ein Nomen Nominandum, ein N.N. darstellt.

Eigenschaften mobilisieren Bilder und Emotionen, die die Mitglieder der Organisation darin unterstützen, sich immer wieder aufs Neue auf den Sinn der Organisation auszurichten. Sie wirken kraftvoller als Z-D-F und stellen so eine wichtige Erweiterung der betriebswirtschaftlichen Dimensionen dar. So kann man die unterschiedlichen Vorstellungen besser befragen und verstehen und Beobachtungen – sowie das Beobachten der Beobachtung – ganz praktisch und konkret besprechbar machen. Das unterstützt die Mitglieder der Organisation darin, sich immer wieder auf die bevorstehenden Herausforderungen auszurichten.

Die Organisation N.N. zeichnet sich durch vier Kompetenzen besonders aus: Kunden- und Marktorientierung, Entscheidungsfähigkeit, Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, Gestaltungs- und Experimentierfreudigkeit.

Auf einen Blick: Alle sieben Gestaltungsperspektiven:

